

An den behandelnden Zahnarzt

Frauenklinik

Brustzentrum

Leitung: Dr. med. S. Bucher

brustzentrumsprechstunde@luks.ch

Einleitung einer Therapie mit Prolia® alle 6 Monate

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege

Bei unserer Patientin haben wir die Behandlung mit einem Aromatasehemmer begonnen.

Zur Prophylaxe eines therapie-assoziierten Knochenmasseverlusts möchten wir begleitend eine antiresorptive Therapie mit Denosumab (Prolia®) starten und bitten Sie daher, im Rahmen Ihrer nächsten zahnärztlichen Kontrolle mögliche Kontraindikationen zu evaluieren.

Herzlichen Dank.

Freundliche Grüsse
Luzerner Kantonsspital



Dr. med. Susanne Bucher
Co-Chefärztin
Leitung Brustzentrum

Wirkstoff: Denosumab, aus gentechnisch veränderten CHO-Zellen (CHO: Chinese Hamster Ovary) hergestellt.

Hilfsstoffe: Natriumacetat, Sorbitol (E420; 47 mg/ml), Polysorbat 20 (aus gentechnisch verändertem Mais hergestellt), Wasser für Injektionszwecke.

Galenische Form und Wirkstoffmenge pro Einheit

Injektionslösung.

Jede Fertigspritze enthält 60 mg Denosumab in 1 ml Lösung (60 mg/ml).

Indikationen/Anwendungsmöglichkeiten

Behandlung der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen zur Verhinderung vertebraler und nichtvertebraler Frakturen.

Begleitbehandlung bei Frauen mit Brustkrebs unter adjuvanter Behandlung mit Aromatasehemmern unter Hormonablationstherapie, wenn ein erhöhtes Frakturrisiko vorliegt.

Dosierung/Anwendung

Die empfohlene Dosis von Prolia ist 60 mg, angewendet als einzelne subkutane Injektion einmal alle 6 Monate (Oberschenkel, Bauch oder Oberarm).

Die Patienten müssen eine ausreichende Kalzium- und Vitamin D-Supplementation erhalten.